




KURPARK
CLASSIX
2019 by 
GENERALI

www.kurparkclassix.de

**Das
Programm 2019**
Mit allen Infos
zu den
Konzerten

WIR WÜNSCHEN IHNEN GUTE UNTERHALTUNG.



30.08. – 20.00 UHR
A NIGHT AT THE OPERA

31.08. – 20.00 UHR
CLASSIX AND FRIENDS MIT KATIE MELUA

01.09. – 11.00 UHR
CLASSIX FOR KIDS MIT MALTE ARKONA

01.09. – 19.30 UHR
LAST NIGHT

02.09. – 20.00 UHR
MARK FORSTER

AUS VERSICHERUNG WIRD VERBESSERUNG

Grußwort

Es ist die einzigartige Stimmung in unserem schönen Aachener Kurpark, die die »Kurpark Classix by Generali« Jahr für Jahr zu etwas Besonderem macht. Ein Höhepunkt des Aachener Sommers, den mit uns Aachenerinnen und Aachenern immer wieder viele Gäste von nah und fern genießen. Es sind aber nicht zuletzt auch das musikalische Programm und die enorme Qualität der Musikerinnen und Musiker, die die Kurpark Classix zu dem machen, was sie sind.

Das Programm verbindet Bewährtes und Bewährte mit immer wieder neuen Inhalten und immer wieder anderen Aspekten. Jedes Jahr empfangen die Aachener Sinfoniker neue Gäste, und immer gehören sie zu den besten ihrer Genres.

In diesem Jahr begrüßt das Sinfonieorchester bei seinem Crossover-Konzert den Weltstar Katie Melua. Und mit der Einladung an Mark Forster haben die Organisatoren den Geschmack so vieler Fans getroffen, dass es für dessen Auftritt schon jetzt keine Karten mehr gibt.

Ich danke den Sponsoren, die auch in diesem Jahr die Kurpark Classix ermöglichen, ich danke den Organisatoren, dass sie wieder ein so tolles Programm erarbeitet haben, und ich wünsche Ihnen allen und uns eine sehr schöne und stimmungsvolle Zeit im Aachener Kurpark und in unserer schönen Stadt.

Marcel Philipp
Oberbürgermeister der Stadt Aachen und Schirmherr der Kurpark Classix





Liebe Musikfreundinnen & -freunde,

kann man eine neue Spielzeit schöner beginnen als unter freiem Himmel mit großartiger Musik? Ob auf der Tribüne oder der Picknickdecke können Sie sich zum diesjährigen Kurpark Classix 2019 wieder auf ein abwechslungsreiches Programm freuen – inspiriert von dem Thema »Legenden« mit all ihren Heldinnen und Helden.

In »A Night at the Opera« und »Last Night« nehmen wir Sie mit auf eine Heldenreise vom Rhein über das alte Griechenland bis nach Norwegen und Finnland. Im modernen Sinne

»heldenhaft« sind auch die diesjährigen Künstler wie der Starsänger John Tomlinson und die international ausgezeichnete Schlagzeugin Evelyn Glennie. Mit Katie Melua gibt es ein Crossover-Konzert der besonderen Art – sie hat die Hits ihrer Weltkarriere im Gepäck. Freuen Sie sich auf ihre atmosphärischen Lieder aus dem Folk, Jazz und Blues zusammen mit dem Sinfonieorchester Aachen. Natürlich gehören auch Detektive zu den Helden des Alltags und so begibt sich Malte Arkona auf die Suche nach dem hohen C – ein Spaß für die ganze Familie. Auch den ECHO-Preisträger Mark Forster führt es dieses Jahr auf seiner »LIEBE OPEN AIR« Tour zu uns in den Aachener Kurgarten. Seien Sie gespannt auf bunte musikalische Sommernächte mit Heldinnen und Helden unserer Zeit – ich freue mich auf Sie!

Ihr Christopher Ward,
Generalmusikdirektor der Stadt Aachen



sparkasse-aachen.de

Wenn der Finanzpartner sich für unvergessliche Momente im Kurpark engagiert.

Wenn's um Geld geht

 Sparkasse
Aachen



Christopher Ward

Musikalische Leitung »A Night at the Opera« und »Last Night«



Christopher Ward wurde 1980 in London geboren. Er studierte an der Oxford University und der Guildhall School of Music and Drama, London. 2003 wurde er Stipendiat an der Scottish Opera und der Royal Scottish Academy of Music and Drama in Glasgow. 2004 war er Mitglied des Internationalen Opernstudios Zürich, bevor er 2005 als Kapellmeister und Solorepetitor ans Staatstheater Kassel wechselte. 2006 assistierte er Sir Simon Rattle mit den Berliner Philharmonikern bei Wagners »Das Rheingold« in Aix-en-Provence, Berlin und Salzburg. 2009 wurde er an der Bayerischen Staatsoper Kapellmeister und Assistent von Kent Nagano. Er übernahm dort die musikalische Leitung mehrerer Neuproduktionen und Konzerte. 2014 wurde Christopher Ward 1. Kapellmeister am Saarländischen Staatstheater, wo er u.a. die Neuproduktionen von Verdis »Simon Boccanegra« und »Rigoletto«, Ravels »L'enfant et les sortilèges« und Dvoráks »Rusalka«, Ballette und Konzerte leitete. Zu seinen letzten Engagements zählen die musikalische Leitung der Wiederaufnahme von Gounods »Faust« an der Hamburgischen Staatsoper sowie der Neuproduktionen von Brittens »Billy Budd« und Prokofjews »Die Liebe zu den drei Orangen« am Nationaltheater Prag. 2019 übernahm er die musikalische Leitung der Uraufführung von Jörg Widmanns »Babylon« an der Berliner Staatsoper. Seit August 2018 ist Christopher Ward Generalmusikdirektor der Stadt Aachen und leitet damit auch das Sinfonieorchester Aachen.

30. AUGUST 2019, 20 UHR

A Night At The Opera »Heldenhaft«

Operngala mit John Tomlinson und Solisten des Aachener Ensembles, dem Opernchor Aachen, dem Sinfonischen Chor Aachen, Christopher Ward und dem Sinfonieorchester Aachen



 Sparkasse
Aachen

© Marie-Luise Manthey

A NIGHT AT THE OPERA – HELDENHAFT



Was wären Legenden, Mythen und epische Dichtungen des Mittelalters ohne ihre Heldeninnen und Helden? Zur Eröffnung der Spielzeit zum Thema »Legenden« dreht sich auch bei Kurpark Classix alles um berühmte Sagen – ob germanisch, griechisch oder skandinavisch haben sie bis zur Gegenwart überdauert. Dabei ist uns heute kein Heldenepos aus dem mittelhochdeutschen Sprachraum präsenter als die Nibelungensage um den Helden und Drachentöter Siegfried. Ein Vierteljahrhundert schrieb Richard Wagner an seinem »Der Ring des Nibelungen« und fasste die mythologische Welt von Göttern, Zwergen, Menschen und Fantasiewesen in ein monumentales Gesamtkunstwerk. Giuseppe Verdi oder Aram Khachaturian widmeten sich mit »Nabucco« oder »Spartacus« den Helden des Altertums. Doch für die Walküre Brünnhilde oder das Epos um den Graalritter »Lohengrin« auf der Opernbühne braucht es auch »Heldinnen und Helden« der Gegenwart. Neben den Ensemblemitgliedern des Theater Aachen, dem Opernchor und dem Sinfonischen Chor Aachen wird uns der britische Starsänger John Tomlinson – er ist regelmäßig auf den großen Bühnen der Welt zu Gast – in »A Night at the Opera« seine ausdrucksstarke Bassstimme schenken. Lassen Sie sich mitnehmen auf eine Reise durch die Welt der Sagen und Legenden!



Der **Walkürenritt** zur Eröffnung des dritten Akts von **»Die Walküre«** gehört ohne Zweifel zu den berühmtesten Melodien aus Richard Wagners **»Der Ring des Nibelungen«**. Hier versammeln sich die neun Walküren, um mit den gefallenen Helden nach Walhall zu ziehen. Das von Hörnern, Trompeten und Posaunen gespielte fanfarenartige Motiv unter bewegtem Orchester fand in moderner Zeit seine populärste Verwendung in Francis Ford Coppolas Antikriegsfilm **»Apocalypse Now«**.

»Hoiho! Hoihohoho! Ihr Gibichsmannen, machet euch auf!« fordert Hagen, Halbbruder der Gibichungen und Sohn des Zwergs Alberich die Mannen auf, um König Gunther und Brünnhilde zur Hochzeit zu empfangen. Hagens Plan, Siegfried zu töten, seinen Vater zu rächen und den Ring für sich zu gewinnen, rückt zum Ende der **»Götterdämmerung«** immer näher.

Von den **»Deutschen Sagen«** der Gebrüder Grimm, historischen Quellen und Wolfram von Eschenbachs mittelhochdeutschem Versepos um den Gralkönig **»Parzival«** ließ sich Richard Wagner für seinen **»Lohengrin«** inspirieren. In seiner letzten »romantischen Oper« zeichnet er eine Welt zwischen heidnischem Zauber und Christentum, Märchen und Tragödie. In ihrer lyrischen, märchenhaft anmutenden Aufttrittsarie **»Einsam in trüben Tagen«** schildert die verurteilte Elsa von Brabant ihren Traum, dass ein Ritter sie beschützen und verteidigen werde. In seiner schillernden von einem religiösen Ton durchzogenen Arie **»Mein Herr und Gott, nun ruf ich dich«** ordnet König Heinrich einen Gerichtskampf als Gottesurteil an, in dem ein Duell zweier Ritter Elsas Schuld oder Unschuld beweisen soll – gerade rechtzeitig erscheint Lohengrin in einer von einem Schwan gezogenen Barke am See.

Das Liebe- und Lenzlied **»Winterstürme wichen dem Wonnemond«** ist die romantische und überaus euphorische Liebesbekundung des Helden, Wälsungen und Wotansohn Siegmund an seine Schwester Sieglinde, die sich in Wagners **»Die Walküre«** nach langer Trennung wiederfinden. Das Schwert Nothung, das Siegmund daraufhin aus der Esche zieht und schließlich im Kampf von Wotan zersplittert wird, geht an den gemeinsamen Sohn Siegfried über.

– Pause –

A NIGHT AT THE OPERA – HELDENHAFT

Nach der Pause geht es weiter mit Legenden des Altertums, die durchaus auf historischen Begebenheiten beruhen. Die aus dem gleichnamigen Ballett hervorgegangene **Spartacus-Suite** des sowjetisch-armenischen Komponisten Aram Khatschaturjan erzählt von dem Gladiator Spartacus. Das ausdrucksstarke Adagio »**Spartacus und Phrygia**« setzt dem politischen Aufstand gegen die Römer eine Liebesgeschichte entgegen und wurde durch ihre Verwendung in mehreren Filmen weltbekannt.

Sein *Dramma lirico* »**Nabucco**« um den babylonischen König Nebukadnezar war Giuseppe Verdis erster großer Opernerfolg. Religiöser Fanatismus, »Fake News«, Machtgier und die tragische Dreiecksiebe zwischen Nabuccos Töchtern Fenena und Abigaille und dem Juden Ismaele prägen die zugespitzte Handlung. In ihrer Arie »**Ben io t'invenni**« (»Dich hab' ich zu rechter Zeit gefunden«) erkennt Abigaille auf einem versteckten Dokument ihre Herkunft als Sklavin und will gewaltsam den Thron übernehmen. Der Hohepriester der Hebräer, Zaccaria, erklärt in seiner sonoren *Bassarie* »**Vieni, o levita! ... Il santo codice reca!**« (»Levit, bring des Gesetzes heil'ge Tafeln!«), Fenena zum jüdischen Glauben zu bekehren, zu dem sich schließlich auch Nabucco bekennt. Das Streben des jüdischen Volkes nach Befreiung aus der babylonischen Gefangenschaft traf zur Uraufführung 1842 in Mailand die Italiener mitten im Herz, die sich selbst nach Unabhängigkeit sehnten. Bis heute gilt der Gefangenenchor »**Va, pensiero, sull'ali dorate**« (»Flieg, Gedanke, auf goldenen Schwingen«) als inoffizielle italienische Nationalhymne.



Der Opernchor
Aachen

A NIGHT AT THE OPERA – HELDENHAFT

Seinen »**Tannhäuser**« basierte Wagner auf gleich zwei mittelalterlichen Überlieferungen: Der Sage über den Sängerkrieg auf der Wartburg sowie der Sage vom Tannhäuser im Venusberg – und griff dabei unter anderem auf die »Deutschen Sagen« der Gebrüder Grimm zurück. Der gesellschaftliche Grenzgänger Tannhäuser ist hin- und hergerissen zwischen dem sinnlichen Extrem seines Künstlertums und seiner »hohen« Liebe zur Nichte des Wartburger Landgrafen Elisabeth. Welcher Weg führt »zum Heil«? Das Rezitativ und die von Flöte und Harfe umspielte Romanze Wolfram von Eschenbachs »**Wie Todesahnung ... O du mein holder Abendstern**« ist an den Stern Venus gerichtet. Durch ihren Selbstmord erhofft sich Elisabeth Tannhäusers Erlösung und ihre Vereinigung durch den Tod.

Zum Abschluss des Konzertabends kommt der Göttervater Wotan selbst zu Wort. In Richard Wagners »**Die Walküre**« nimmt er Abschied von seiner geliebten Tochter Brünnhilde. »**Leb wohl du kühnes, herrliches Kind!**« Sie hatte sich rebellisch seinem Befehl widersetzt, um dem todesgeweihten Siegmund im Zweikampf mit Hunding, dem Gatten Sieglindes, zu helfen. Als Strafe nimmt Wotan Brünnhilde ihren Rang als göttliche Walküre und verbannt sie schlafend auf einen von Feuer umgebenen Felsen, von dem sie nur ein Held erwecken kann ...

A NIGHT AT THE OPERA – HELDENHAFT

Mit ...

dem Sinfonieorchester Aachen
Musikalische Leitung: Christopher Ward
Sir John Tomlinson,
Ronan Collett,
Sonja Gornik,
Irina Popova,
Hans-Georg Wimmer,
dem Opernchor und Sinfonischen Chor
unter der Einstudierung von Jori Klomp



A NIGHT AT THE OPERA – HELDENHAFT – DAS PROGRAMM*

Richard Wagner (1813 – 1883)

Walkürenritt
aus der Oper »Die Walküre«,
»Der Ring des Nibelungen«

Richard Wagner

»Hoiho!«
(Hagen, Chor der Mannen)
aus der Oper »Götterdämmerung«,
»Der Ring des Nibelungen«
John Tomlinson,
Opern- und Sinfonischer Chor Aachen

Richard Wagner

»Einsam in trüben Tagen«
(Arie der Elsa von Brabant)
aus der Oper »Lohengrin«
Sonja Gornik

Richard Wagner

»Mein Herr und Gott, nun ruf ich dich«
(Arie des König Heinrich und Quintett)
aus der Oper »Lohengrin«

John Tomlinson und Ronan Collett, Sonja
Gornik, Irina Popova, Hans-Georg Wimmer,
Opern- und Sinfonischer Chor Aachen

Richard Wagner

»Winterstürme wichen dem Wonnemond«
(Siegmund und Sieglinde)
aus der Oper »Die Walküre«,
»Der Ring des Nibelungen«
Sonja Gornik und Hans-Georg Wimmer

PAUSE

Aram Khachaturian (1903 – 1978)

»Spartacus und Phrygia« (Adagio)
aus der Spartacus-Suite Nr. 2

Giuseppe Verdi (1813 – 1901)

»Ben io t'invenni«
(Arie der Abigaille)
aus der Oper »Nabucco«
Irina Popova

Giuseppe Verdi

»Vieni, o levita!«
(Arie des Zaccaria)
aus der Oper »Nabucco«
John Tomlinson

Giuseppe Verdi

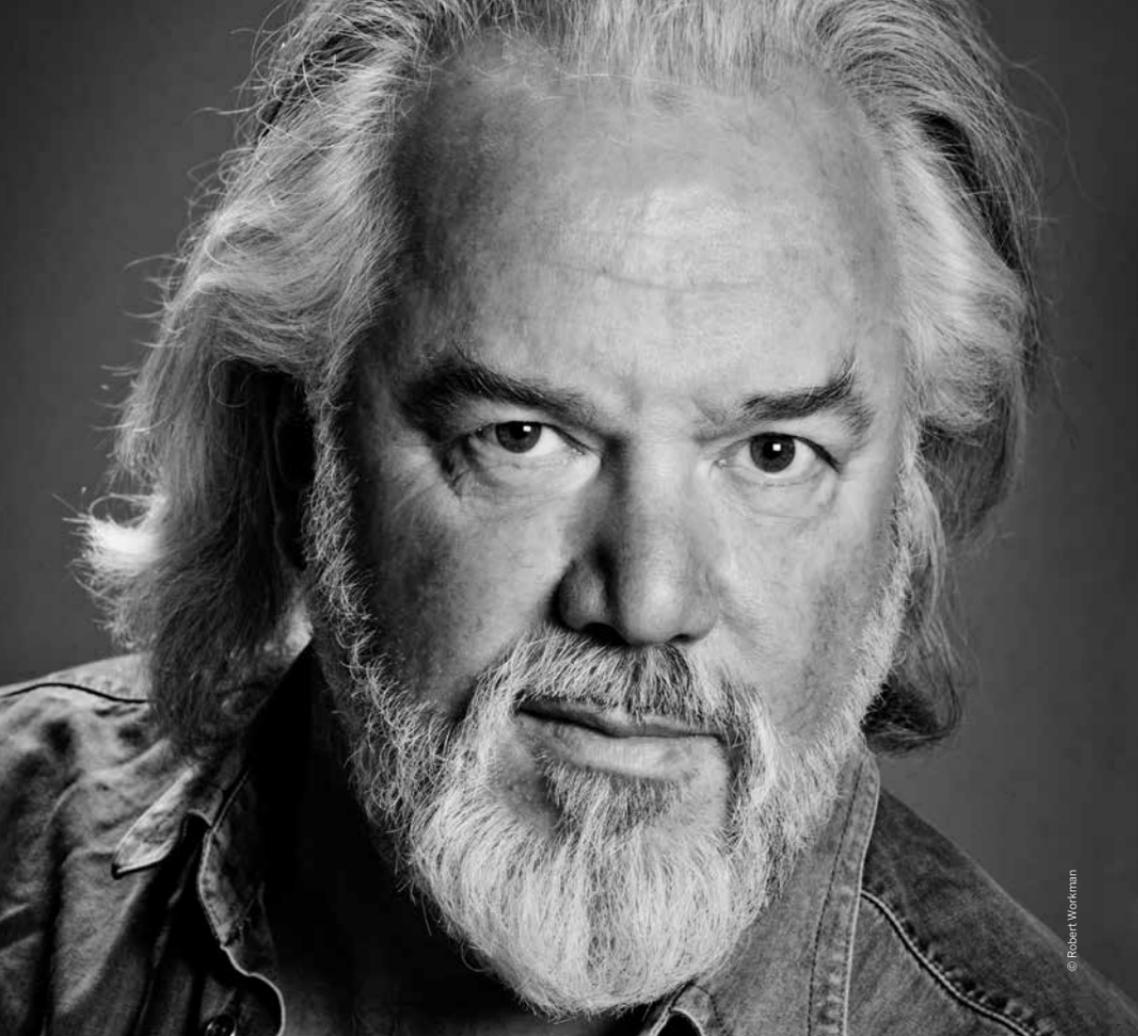
»Va pensiero, sull'ali dorate«
(Gefangenenor)
aus der Oper »Nabucco«
Opern- und Sinfonischer Chor Aachen

Richard Wagner

»Wie Todesahnung ... O du mein holder
Abendstern«
(Arie des Wolfram von Eschenbach)
aus der Oper »Tannhäuser«
Ronan Collett

Richard Wagner

»Leb wohl du kühnes, herrliches Kind!«
(Wotan)
aus der Oper »Die Walküre«,
»Der Ring des Nibelungen«
John Tomlinson



© Robert Workman

John Tomlinson

Englischer Bassbariton der Spitzenklasse



Der in Lancashire geborene Sir John Tomlinson schloss einen Bachelor of Science in Bauingenieurwesen an der Universität Manchester ab, bevor er ein Stipendium am Royal Northern College of Music erhielt. Er wurde 1997 als Commander of the Order of the British Empire geehrt und anlässlich der Birthday Honours der Queen im Jahr 2005 zum Ritter geschlagen. Außerdem erhielt er den Royal Philharmonic Society Music Award für Sänger 1991, 1998 und 2007 sowie 2014 die Gold Medal. Er hat an den führenden Opernhäusern der Welt wie der Metropolitan Opera in New York, dem Teatro alla Scala in Mailand, der Staatsoper Berlin, der Semperoper Dresden, der Bayerischen Staatsoper München, dem Grand Théâtre de Genève, der Opéra national de Paris, dem Festival d'Aix-en-Provence, den Münchner Opernfestspielen und dem Glyndebourne Festival gesungen. Sein Debüt bei den Bayreuther Festspielen gab er 1988 und sang dort bis 2006 jährlich.

Sein Repertoire umfasst u.a. Rollen der Opern »Herzog Blaubarts Burg«, »Der Rosenkavalier«, »Pelléas et Mélisande«, »Billy Budd«, »Der Spieler«, »Don Carlo«, »Faust«, »Les Contes d'Hoffmann«, »Simon Boccanegra« und »Moses und Aron«. Außerdem hat er die Rollen Green Knight in »Gawain« und den Minotaurus in »The Minotaur« gemeinsam mit Harrison Birtwistle kreiert. 2019 kehrt er in »Boris Godunow« ans Royal Opera House in Covent Garden, in »Ödipus« an die Salzburger Festspiele und in »The Mikado« an die English National Opera in London zurück.

DIE SOLISTEN STELLEN SICH VOR



Ronan Collett – Bariton Der in Norwich, Großbritannien, geborene Ronan Collett studierte Gesang in Cambridge, der Royal Academy of Music in London und in Brüssel. Er debütierte als Moralès («Carmen») an der English National Opera und 2004 erstmals beim Edinburgh International Festival in »Der Freischütz«. Am La Monnaie in Brüssel gastierte er als Maurevert in Meyerbeers Oper »Les Huguenots«, dirigiert von Marc Minkowski. 2014 wurde er mit dem Trude Eipperle-Rieger-Preis ausgezeichnet. Er war von 2012 bis 2018 festes Ensemblemitglied der Oper Stuttgart und dort u.a. als Don Fernando in »Fidelio«, Papageno und als Graf in »Le nozze di Figaro« zu erleben. Am Theater Aachen gab er sein Debüt als Young Sam in »Trouble in Tahiti/A Quiet Place« und ist dort seit der Spielzeit 2018/19 festes Ensemblemitglied.



Sonja Gornik – Sopran Die vielfach ausgezeichnete saarländische Sopranistin Sonja Gornik absolvierte ihre Gesangsausbildung in Mainz und Graz. Nach ihrem Festengagement am Theater Lüneburg von 2010-2013 wurde sie am Landestheater Linz engagiert. Große Erfolge feierte sie an beiden Häusern als Tosca, Madame Butterfly und Leonore sowie als Sieglinde, Freia, und Gutrune in Wagners »Der Ring des Nibelungen«. Gastengagements führten sie an das GranTeatre del Liceu Barcelona, das Teatro Real Madrid und das Staatstheater Wiesbaden, wo sie ihr Wagner Repertoire um die Partien der Isabella («Liebesverbot») und Brunnhilde erweiterte. Nach ihrer Babypause kehrte Sonja Gornik 2019 am Pfalztheater Kaiserslautern (Irene in Wagners »Rienzi«) und am Theater Aachen als Brunnhilde im Wagner-Fach auf die Bühne zurück.

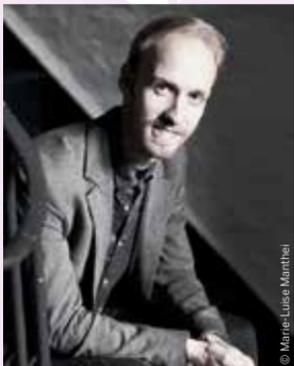


Irina Popova – Sopran Die bulgarische Sopranistin studierte Klavier und Querflöte und beendete 1995 ihr Gesangsstudium an der Akademie in Sofia. Beim Internationalen Belvedere Wettbewerb in Wien gewann sie den »Internationalen Medienpreis«. Ihr erstes Engagement führte sie an das Theater Luzern. Daneben gastierte sie an der Volksoper Wien, den Theatern in Klagenfurt, Bielefeld, Kaiserslautern, Mannheim, Freiburg, Schwerin und Basel. Seit der Spielzeit 2005/06 ist sie am Theater Aachen engagiert. Hier war sie u.a. in den Titelrollen von Strauss' »Ariadne auf Naxos« und Donizettis »Maria Stuarda« zu erleben. Zu ihren letzten Partien gehören Leonora in »La forza del destino« und die Titelrolle in Offenbachs »La Grande-Duchesse de Gérolstein«.



Hans-Georg Wimmer – Bass-Bariton

Hans-Georg Wimmer studierte Gesang in Köln und Berlin. Er war Mitglied der Berliner Kammeroper und konzertierte u.a. mit Concerto Köln, dem Freiburger Barockorchester und der Akademie für Alte Musik Berlin. Nach seinem erfolgreichen Fachwechsel zum Heldentenor debütierte er 2012 mit Auszügen aus »Tristan und Isolde« am Nationaltheater Rijeka und als Siegmund in »Die Walküre« beim Int. Musikfestival Dubrovnik. Sein gefeiertes Debüt als Tristan gab er 2016 am Landestheater Niederbayern sowie 2017 am Teatro Verdi in Trieste. Weitere Engagements führten ihn u.a. an die Opernhäuser Zürich und Kopenhagen. Wimmer gastierte bei den wichtigsten Festivals für Alte Musik und ist auf zahlreichen CD- und Rundfunkaufnahmen zu hören. Konzertreisen führten ihn durch ganz Europa, die USA, Australien und Neuseeland.



Jori Klomp – Choreinstudierung Jori Klomp studierte Saxophon in Maastricht sowie Sologesang und Chordirektion in Utrecht. Er war Assistenzdirigent und Gesangspädagoge des Kinder und Jugendchores des Opernhauses De Munt, Dirigent des Schütz-Monteverdi Konsortiums und Saxophonist der Fanfare Bereden Wapens der Armee in Vught (NL). An der Opera Zuid in Maastricht ist er regelmäßig als Dirigent und Sprachtrainer aktiv. Darüber hinaus ist er künstlerischer Leiter der Chorakademie Maastricht und Saxophonist im A'Meuse Saxophone Quartet. Seit August 2018 ist er Chordirektor des Theater Aachen und übernahm in der selben Spielzeit die musikalische Leitung von »La Grande-Duchesse de Gérolstein«. Ab der Spielzeit 2019/20 ist er ebenfalls als Kapellmeister tätig.



Der Opernchor Aachen Dem Opernchor Aachen gehören 22 Mitglieder an. Regelmäßig wirkt er in Operaufführungen und Konzerten mit. Ein breitgefächertes Repertoire zeigt seine hohe musikalische und klangliche Flexibilität. In der Spielzeit 2018/19 war er u.a. in Charles Gounods »Roméo et Juliette« sowie Jacques Offenbachs »La Grande-Duchesse de Gérolstein« zu erleben.

Der Sinfonische Chor Aachen gilt als einer der ältesten gemischten Konzertchöre der Welt. Gegründet 1820, feiert er im kommenden Jahr sein 200-jähriges Bestehen. Seit nunmehr 165 Jahren ist er der Konzertchor des Sinfonieorchester Aachen. Regelmäßig tritt der Sinfonische Chor Aachen, in der Regel zusammen mit dem Opernchor Aachen, in den Konzerten des Sinfonieorchesters auf. Der musikalische Leiter des Chores ist der Generalmusikdirektor Christopher Ward, die Choreinstudierung erfolgt durch den Chordirektor des Theater Aachen, Jori Klomp. Ein großer Anreiz für den Chor ist die Möglichkeit, große Werke der sinfonischen Chorliteratur aufführen zu können. Zu den Höhepunkten der letzten Jahre zählen Verdis »Messa da Requiem«, Mahlers Sinfonie Nr. 2 »Auferstehungssinfonie« sowie Dvořáks »Stabat mater« an Orten wie dem Eurogress Aachen, der Philharmonie Köln, dem Concertgebouw Amsterdam und dem Aachener Dom. Bundespräsident Johannes Rau verlieh dem Chor die Zelter-Plakette als Auszeichnung für »Chorvereinigungen, die sich in langjährigem Wirken besondere Verdienste um die Pflege der Chormusik und des deutschen Volksliedes und damit um die Förderung des kulturellen Lebens erworben haben«.

31. AUGUST 2019, 20 UHR

KATIE MELUA

mit Mathis Groß und dem Sinfonieorchester Aachen

Präsentiert von NetAachen



Katie Melua ist Stargast des Crossover-Konzerts der Kurpark Classix by Generali 2019. Im Rahmen ihrer »Summer 2019«-Tour tritt die weltbekannte georgische Sängerin und Gitarristin im Aachener Kurgarten auf.

15 Jahre nach ihrer ersten Welttournee rückt die 34-jährige Katie Melua die größten Hits ihrer Karriere in den Fokus ihrer Konzertreise. Bei der Zusammenstellung des Programms schöpft die für atmosphärischen Songwriter-Pop mit Einflüssen aus Folk, Jazz und Blues weltbekannte Künstlerin aus einem reichhaltigen Repertoire.

Auf der Doppel-CD »Ultimate Collection« befinden sich neben ihren populärsten Stücken wie »Nine Million Bicycles«, »The Closest Thing To Crazy« oder »Piece By Piece« auch ein Cover von Simon & Garfunkels Welthit »Bridge Over Troubled Water« und eine auf die Essenz reduzierte Version des James-Bond-Klassikers »Diamonds Are Forever«. Die Neuveröffentlichung umfasst Songs aus sieben Studioalben und ist auch als Dankeschön an all jene gedacht, mit denen Ketevan »Katie« Melua im Verlauf ihrer Karriere kooperiert hat: »Möge unsere Zusammenarbeit für viele Jahre in den Herzen derer weiterleben, die eine Vorliebe für gute klassische Songs haben.« Damit sind sicher auch die Fans der Kurpark Classix gemeint, die sich auf die weltberühmte Stimme mit dem wohligh-warmen Timbre freuen dürfen. Seinen wahren Zauber wird ihr Konzert nicht zuletzt durch das hervorragende Sinfonieorchester Aachen entfalten.

**IHRE
GRÖSSTEN
HITS**
zusammen mit dem
Sinfonieorchester
Aachen



© Marie-Luise Wambel

Mathis Groß – Dirigent des Crossover-Konzerts mit Katie Melua

Mathis Groß wurde 1984 geboren und erhielt schon frühzeitig Violin- und Klavierunterricht. So konnte er bereits in jungen Jahren Orchester- und Ensembleerfahrung sammeln. Von 2004 – 2009 studierte er Dirigieren an der Musikhochschule Lübeck, wo ihm von 2008 – 2010 bereits während des Studiums ein Lehrauftrag für Dirigieren erteilt wurde. 2009 wechselte er an die Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar. Seit Beginn der Spielzeit 2010/11 ist er als Kapellmeister und Solorepetitor am Theater Aachen engagiert, wo er seither eine Vielzahl von Opernvorstellungen dirigierte, u.a. »Don Carlo«, »West Side Story«, »La forza del destino«, »Don Giovanni« und »La Traviata«. Ebenso leitete er diverse Sonderkonzerte des Sinfonieorchester Aachen. Er war musikalischer Leiter mehrerer Kindermusiktheaterproduktionen wie »Geister« und zuletzt »Gold!« und ist Dirigent des Jugendsinfonieorchester Aachen.

We 
Kurpark
Classix.

**Wir wünschen den großen
und kleinen Besuchern viel Freude!**

Uns verbindet mehr



NetAachen

01. SEPTEMBER 2019, 11 UHR

Classix for Kids

»Malte und die Detektive – auf der Suche nach dem hohen C«

Familienkonzert mit Malte Arkona, Yura Yang,
dem Kinderchor Aachen und dem Sinfonieorchester Aachen



©Chris NolteKulmann

CLASSIX FOR KIDS



Ein Konzert fängt an, das Orchester beginnt zu spielen. Aber irgendetwas klingt heute komisch: Da fehlt doch was. Nachfragen ergeben: Der Ton C ist verschwunden, und ohne den lässt sich das Stück nicht aufführen. Was tun? Detektiv Malte Arkona soll das C wieder finden. Unterstützt von vielen Kindern geht er auf die Suche, quer durch das Gelände und durch das Publikum. Wo das C geblieben ist, auf welche Hindernisse Malte und seine Detektive stoßen und wie das Orchesterstück am Ende klingen wird, das erfahren die kleinen und großen Zuhörer des Picknickkonzerts.

**MALTE
UND DIE
DETEKTIVE**



CLASSIX FOR KIDS – DAS PROGRAMM

Georges Bizet
Ouvertüre zu »Carmen«

Wolfgang Amadeus Mozart
»Eine kleine Nachtmusik«, 1. Satz

3-Georges Bizet
Farandole
aus »L'Arlesienne«

Peter Cornelius
»Ein Ton«
Kinder- und Jugendchor Theater Aachen

Gioacchino Rossini
»Chi disprezza gl' infelici«
(Arie der Argene)
aus »Ciro in babilonia«
Rina Hirayama

Nach einer Idee von Kai Wessler

Mit ...
Malte Arkona (Moderation), Rina Hirayama,
Kinder- und Jugendchor Theater Aachen, Sinfonieorchester Aachen
Musikalische Leitung: Yura Yang

Georges Bizet
Carillon
aus »L'Arlesienne«

Peter Iljitsch Tschaikowski
»Blumenwalzer«
aus »Der Nussknacker«

Joseph Haydn
Trompetenkonzert, 3. Satz

**Richard Charles Rodgers
und Oscar Hammerstein**
»Do-re-mi«
aus »The Sound of Music«
Kinder- und Jugendchor Theater Aachen

DIE SOLISTEN STELLEN SICH VOR



Malte Arkona wurde mit der Kultsendung »Tigerenten Club« (ARD/KiKa) einem breiten Publikum als TV-Moderator bekannt. Bis heute ist er in Film und TV als Moderator und Sprecher für zahlreiche bekannte Sendungen aus dem Kinder- und Jugendbereich tätig. So führt er aktuell durch das größte deutsche TV-Schülerquiz »Die beste Klasse Deutschlands« (ARD/KiKa). Seine Synchronstimme war ebenso in Kinoproduktionen zu erleben. Klassische Musik ist Malte Arkonas Leidenschaft. Als unkonventioneller Musikvermittler tritt er regelmäßig in bedeutenden Konzertsälen auf und interagiert dabei mit renommierten Orchestern, Ensembles und Solisten. So durfte Lang schon Maltes Frage beantworten, was er denn mache, wenn er mal keine Lust hätte zu üben, die Labèque-Schwestern erklärten ihm ihre farbig markierten Noten und Maestro Lorin Maazel sprach mit ihm über die Aktualität von Mozarts Musik und Yoga am Flughafen. Malte gewann bereits dreimal den ECHO Klassik (2013, 2014 und 2015) für diverse Hörspiel-Produktionen. In der Saison 2019/20 macht sich Malte erneut in der erfolgreichen Konzertreihe »Orchester-Detektive« der NDR Radiophilharmonie Hannover auf die Spur berühmter Musikwerke und nimmt dabei in drei Konzerten mit den Titeln »Ludwig hat Geburtstag«, »Kreuzverhör mit Geige« und »Die Akte Dvořák« Komponisten, Musiker und Dirigenten genauer unter die Lupe.

DIE SOLISTEN STELLEN SICH VOR



Yura Yang – Musikalische Leitung »Classix for Kids«

Yura Yang studierte von 2009 bis 2013 Dirigieren an der Hochschule für Musik Detmold. Von 2013 bis 2018 war sie Solorepetitorin mit Dirigierverpflichtung am Musiktheater im Revier Gelsenkirchen, wo sie die musikalische Leitung mehrerer Produktionen und Konzerte wie »Die Zauberflöte«, Tschaikowskis Ballett »Romeo und Juli« und Yip Harburgs »The Wizard of Oz« innehatte. In der Spielzeit 2014/15 erhielt sie das Dirigentenstipendium und Engagements der Bergischen Symphoniker. 2017 und 2018 wurde sie für mehrere Kinderkonzerte von der Wuppertaler Oper engagiert. In der Spielzeit 2018/19 wurde sie Kapellmeisterin, Solorepetitorin und musikalische Assistentin des GMD Georg Fritzsch am Theater Kiel. Dort übernahm sie u.a. das Dirigat für die Uraufführung »Falscher Verrat«, »Cavalleria Rusticana/Bajazzo« sowie die »Die Frau ohne Schatten«. Yura Yang wurde 2016 in das Dirigentenforum des Deutschen Musikrates und 2019 in die Künstlerliste »Maestros von Morgen« aufgenommen. Für den Jennersdorf Festivalsommer 2019 assistiert sie Georg Fritzsch und Brigitte Fassbaender bei der Oper »Martha« und übernimmt die musikalische Leitung von Mozarts »Don Giovanni« am Theater Koblenz. Ab der Spielzeit 2019/20 ist Yura Yang 1. Kapellmeisterin sowie stv. GMD am Theater Aachen.

Kinder- und Jugendchor Theater Aachen

Hier werden mit viel Spaß und unter der professionellen Leitung von Chordirektor Jori Klomp Stücke unterschiedlichster Epochen eingeübt und aufgeführt – manchmal neben den Profis auf der großen Bühne oder im Konzertsaal.

DIE SOLISTEN STELLEN SICH VOR



Rina Hirayama

Die japanische Mezzosopranistin Rina Hirayama wurde in Tokyo geboren und absolvierte ihr Bachelorstudium 2012 an der Tokyo University of the Arts. Nach dem Studium sang sie bei verschiedenen Konzerten in Japan. Von 2017 bis 2019 studierte sie an der Hochschule für Musik und Tanz Köln bei Prof. Brigitte Lindner. Sie war u.a. als Fidalma in D. Cimaros »Il matrimonio segreto« und Rosina in Rossinis »Il Barbiere di Siviglia« in Tokio zu erleben. In der Spielzeit 2018/19 war sie Stipendiatin der TheaterInitiative Aachen und war am Theater Aachen u.a. als Stephano in Gounods »Roméo et Juliette«, Ehrendame in Offenbachs »La Grande-Duchesse de Gérolstein« und Dorabella in »Cosi fan tutte« zu erleben.



01. SEPTEMBER 2019, 19.30 UHR

Last Night »Epische Sagen«

Sinfonien im Kurpark mit Christopher Ward und dem Sinfonieorchester Aachen
Solistin: Dame Evelyn Glennie (Percussion)



mit
großem
Abschluss-
Feuerwerk

©Fabio Ruzetto

Vom mittelhochdeutschen Versepos »Parzival« ließ sich Richard Wagner für sein Musikdrama um den Gralstritter **»Lohengrin«** inspirieren. Bereits die **Ouvertüre** ummalt in hymnisch-sphärischen Streicherklängen die Aura des heiligen Grals.

Was ist das Schicksal des von Machtgier und Rache getriebenen Zwergs Alberich am Ende von **»Der Ring des Nibelungen«**? Aus Motiven von Wagners großer Tetralogie schuf der US-amerikanische Komponist Christopher Rouse die virtuose **»Fantasy«** **»Der gerettete Alberich«**.

Mit der virtuoson und energiegeladenen **Prometheus-Ouvertüre** beginnt Beethovens Ballettmusik **»Die Geschöpfe des Prometheus«**. Entstanden 1801 für den revolutionären Choreographen der Wiener Hofoper Salvatore Viganò war die Wahl dieses Mythos eine Huldigung an **»neuen Menschen«**, Napoleon.

Jean Sibelius' **»Vier Legenden von Kalevala«** erzählen den Mythos um den Helden Lemminkäinen aus dem finnischen Nationalepos Kalevala. Illustriert durch ein breites Englischhornsolo umschwimmt im mystisch-schwebenden zweiten Satz **»Der Schwan von Tuonela«** die Toteninsel Tuonela.

In die norwegische Märchenwelt führen Edward Griegs **Peer Gynt-Suiten Nr. 1 und 2**, die er aus seiner gleichnamigen Bühnenmusik zusammensetzte. Inspiriert von norwegischer Volksmusik erzählt jeder Satz die Erlebnisse des Abenteurers **»Peer Gynt«** als eigene zauberhafte Welt.

LAST NIGHT – DAS PROGRAMM

Richard Wagner (1813 – 1883)

Ouvertüre zu »Lohengrin« (1. Akt)

Christopher Rouse (*1949)

»Der gerettete Alberich«

Ludwig van Beethoven (1770 – 1827)

Prometheus-Ouvertüre

Jean Sibelius (1865 – 1957)

»Der Schwan von Tuonela« aus »Vier
Legenden von Kalevala« op. 22/2

Edvard Grieg (1843 – 1907)

Peer Gynt-Suite Nr. 1, op. 46

1. Morgenstimmung (Allegretto pastorale)
 2. Åses Tod (Andante doloroso)
 3. Anitras Tanz (Tempo di Mazurka)
 4. In der Halle des Bergkönigs
(Alla marcia e molto marcato)
-

Peer Gynt-Suite Nr. 2, op. 55

1. Der Brautraub – Ingrids Klage
(Allegro furioso-Andante doloroso)
 2. Arabischer Tanz (Allegro vivace)
 3. Peer Gynts Heimkehr (Allegro agitato)
 4. Solvejgs Lied (Andante-Allegretto
tranquillamente)
-

Mit ...

Evelyn Glennie und dem Sinfonieorchester Aachen
Musikalische Leitung: Christopher Ward

DIE SOLISTEN STELLEN SICH VOR



©Philipp Rathmer

Die britische Schlagzeugin und Komponistin **Evelyn Glennie** wurde am 1965 in Aberdeenshire, Schottland, geboren. Sie wuchs auf dem Bauernhof ihrer Eltern auf. Mit zwölf Jahren begann sie, Pauke, Trommeln und Xylophon zu spielen. Infolge eines Nervenleidens besitzt sie nur noch ein Hörvermögen von 20% – Töne und Musik nimmt sie hauptsächlich über Vibrationen wahr. Sie studierte Klavier und Schlagzeug an der Royal Academy of Music in London. Ihre Autobiografie »Good Vibrations« (1990) wurde zu einem internationalen Bestseller. Sie tritt weltweit mit namenhaften Orchestern und mit den wichtigsten Ensembles für zeitgenössische Musik auf und gibt Solokonzerte, u.a. auch wiederholt bei den populären Proms in London. 2012 trat sie bei der Eröffnungsfeier der Olympischen Sommerspiele auf. Neben ihrer Konzerttätigkeit ist sie Komponistin für Filmmusik und Fernsehproduktionen der BBC. Daneben betätigt sie sich ehrenamtlich für gemeinnützige Organisationen für Gehörlose, Menschen mit Behinderung und junge Musiker. Für die Einspielung der Sonate für zwei Klaviere und Schlagzeug von Béla Bartók erhielt sie 1988 einen Grammy. Evelyn Glennie wurde mit 15 Ehrendoktorwürden von britischen Universitäten geehrt. 1993 wurde sie mit dem Orden Officer of the Order of the British Empire (OBE) ausgezeichnet und 2007 als Dame Commander of the Order of the British Empire (DBE) in den britischen Adelsstand erhoben. Im März 2015 erhielt sie den schwedischen Polar Music Prize.

02. SEPTEMBER 2019, 20 UHR

Mark Forster

LIEBE Open Air 2019

Präsentiert vom Porsche Zentrum Aachen

MARK FORSTER



Mark Forster auf »LIEBE OPEN AIR« Tour bei den »Kurpark Classix by Generali«

Mark Forster ist in Aachen! Seine »LIEBE OPEN AIR 2019«-Tour hat ihn auch in den Aachener Kurgarten geführt. Der 32-jährige Forster kann wie kaum ein anderer deutschsprachiger Künstler auf eine bislang kurze, aber extrem erfolgreiche Karriere zurückblicken. Obwohl sein Stern am Musikhimmel erst seit der Veröffentlichung seines ersten Albums »Karton« im Jahr 2012 strahlt, sind seine Hits »Au Revoir«, »Chöre«, »Bauch und Kopf«, »Wir sind groß« und auch »Einmal«, die Single-Auskopplung aus seinem vierten Album »Liebe« aus den Playlists deutscher Radiostationen nicht mehr wegzudenken. Und folgerichtig ist Mark Forster mit zwei Doppelplatinialben (»Bauch und Kopf« 2014; »Tape« 2016) auch zweifacher Gewinner der 1Live-Krone 2017 sowie Echo-Preisträger 2018. Seine TV-Präsenz als Juror und Coach der TV-Shows »The Voice Kids«, »Sing meinen Song – das Tauschkonzert« und auch in der Kultsendung »The Voice of Germany« tragen natürlich ebenfalls zu Forsters ungebrochen positiver Popularität bei.

Hier spielt die Musik.

Der Panamera Sport Turismo.

Im Porsche Zentrum Aachen.



Porsche Zentrum Aachen
Fleischhauer PZ GmbH
Europaplatz 10
52068 Aachen
Tel. 0241 51803-14
www.porsche-aachen.de

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km): innerorts 10,0–9,9 · außerorts 6,7–6,6
kombiniert 7,9–7,8; CO₂-Emissionen kombiniert 180–178 g/km



© Fabio Ruzetto

Revolverheld
bei den Kurpark
Classix 2018



Picknick unter
Freunden bei den
Kurpark Classix
2018

© Fabio Rizzato

Wir prämiieren das schönste Picknickarrangement!

Genießen Sie den einzigartigen Festival-Charakter der Kurpark Classix ganz nach Ihrem Geschmack und machen Sie es sich auf den Wiesenplätzen bequem!

Seit Gründung der Kurpark Classix erstaunen die Gäste auf der Wiese mit unwahrscheinlich fantasievollen Dekorationen ihrer Picknicktische. Grund genug für die Verantwortlichen, gemeinsam mit dem Stadtmagazin »Bad Aachen« das schönste Arrangement der Kurpark Classix 2019 zu prämiieren.

Zu gewinnen gibt es tolle Preise. Sie brauchen sich nicht anmelden – Ihr Picknickarrangement wird bei den Konzerten 2019 fotografiert – die Bekanntgabe der Gewinner erfolgt in der Oktoberausgabe von »Bad Aachen«.



© Bad Aachen

SINFONIEORCHESTER AACHEN

HAGEN DER RING – TEIL 1

OPER VON RICHARD WAGNER
SO 15.09.2019 // BÜHNE

1. SINFONIEKONZERT

SLAWISCHE SEELEN

SCHOSTAKOWITSCH // RACHMANINOW //
GUBAIDULINA // TSCHAIKOWSKI
SO 29.09. // MO 30.09.2019 // EUROGRESS



SPIELZEIT 2019/20
THEATER AACHEN
WWW.THEATERAACHEN.DE

DER SPIELZEITSTART

2. SINFONIEKONZERT

NACHTGEDANKEN

DVORAK // SAINT-SAENS // SIBELIUS
SO 20.10. // MO 21.10.2019 // EUROGRESS

WERTHER

OPER VON JULES MASSENET
SO 27.10.2019 // BÜHNE



© Fabio Rizetto

immer auf dem neuesten Stand:

 facebook.com/KurparkClassix

 instagram.com/kurparkclassix

Herausgeber: Theater Aachen und creatEvent Christian Mourad
Redaktion: Pia-Rabea Vornholt und Christian Mourad
Gestaltung: büro G29

Veranstalter: creatEvent christian mourad, Dahmengraben 12-14, 52062 Aachen, Tel. +49 (0) 241 9437-7676
www.createvent.net

Wir bedanken uns herzlich bei unseren Sponsoren und Partnern,
die durch ihr Engagement die Kurpark Classix erst ermöglichen!

Festivalsponsor:



Hauptsponsor:



Konzertsponsor:



Porsche Zentrum Aachen



Premiumpartner:



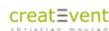
Partner:



Medienpartner:



Veranstalter:



Tickets & Infos

Karten für alle Konzerte unter www.kurparkclassix.de und www.theateraachen.de und an allen bekannten Vorverkaufsstellen. Tickethotline: 01 80 / 60 50 400 (20 ct. pro Min. aus dem Festnetz)

creatEvent
christian mourad



THEATER AACHEN
SINFONIEORCHESTER AACHEN

In Kooperation mit der

stadt aachen

